



Herbstliches Garten-Rendezvous am Bodensee

Private Gärten und öffentliche Parks am Untersee und im Hegau laden ein

Der westliche Bodensee erinnerte schon Fürst Pückler an einen Landschaftspark: "Alles hat die Natur in einen nicht allzu grossen Raum gedrängt und durch die herrlichsten Aussichten verschönert", schrieb er 1808 an einen Freund. "Nur die geringste Unterstützung durch Menschenhände, und der schönste englische Garten wäre geschaffen...".

Zum Herbst hin rollt die Region rund um den westlichen Bodensee den grünen Teppich aus. Gäste am Untersee und im angrenzenden Hegau werden zu den schönsten Gärten und Parks geführt. Sogar Privatleute öffnen ihr Gartentor und empfangen Interessierte in ihrem ganz persönlichen Refugium. Unter dem Titel "Garten-Rendezvous am Untersee" stellt eine Broschüre von Tourismus Untersee 34 Gärten und Parks am deutschen und am schweizerischen Ufer des westlichen Bodensees vor. Als Wiege der europäischen Gartenkultur gilt die mitten im Untersee gelegene Welterbe-Insel Reichenau. Im Reichenauer Kloster entstand der "Hortulus", eine Pflanz- und Pflegeanleitung in Gedichtform des Abtes Strabo. Den rekonstruierten Klostersgarten können Besucher auf der Reichenau ebenso erleben wie den weitläufigen Privatgarten der Familie Böhler. Mit seiner Lage direkt am See, mit Zypressen, Rosen und einem Kakteengarten zaubert er mediterrane Stimmung ans Bodenseeufer. Ein Feuerwerk herbstlicher Farben erwartet Besucher des Landschaftsgartens Gnädinger in Böhlingen. Vor 40 Jahren angelegt, steht man heute in einem parkartigen Garten mit hohem Bewuchs, in dem die rotblättrigen Ahorne mit der Herbstfärbung der Amberbäume um die Wette leuchten. Töne Kunst im Grünen findet sich an anderer Stelle ebenso wie der Garten eines Rosenfreundes, der in seiner grünen Oase mit 60 Rosensorten inmitten von 65 Buchskugeln aufwartet. Ein besonderes Kleinod ist das Gärtchen gegenüber dem ehemaligen Wohnhaus des naiven Malers Adolf Dietrich im schweizerischen Berlingen. Immer wieder aufs Neue hat er es in seinen Bildern verewigt.

Bizarre Vulkanformationen, stattliche Ritterburgen und Flusslandschaften sind typisch für die parkartige Landschaft des Hegaus. Die Region zwischen westlichem Bodensee und Hochrhein stellt ihr Gartenangebot unter das Motto "Grenzenloses Gartenerlebnis" und präsentiert 48 Gärten und Parks. Im Herbst steht der Bauerngarten der Familie Gränicher in Schaffhausen mit Dahlien, Sonnenhüten und Asten in voller Blüte. Er wurde schon vor 100 Jahren angelegt. Westlich von Singen locken in Hilzingen toskanische Düfte zum Verweilen. Im Duftgarten Syringa wachsen über 500 verschiedene Kräuter und Blumen mit so Duft verheißenden Namen wie Schokoladenblume, Gummibärchen- oder Mohnbrötchenblume. Ein Garten der besonderen Art ist der Eiszeitpark Engen, der entlang eines 1,5-stündigen Rundwegs Baum-, Strauch und Gräserbestand einer späteiszeitlichen Landschaft vor 15.000 Jahren zeigt.

Die Broschüren "Garten-Rendezvous am Untersee" und "Grenzenloses Gartenerlebnis Hegau - Schaffhausen" enthalten Bilder und Beschreibungen der Gärten, Adressen, Besuchszeiten und Telefonnummern. Sie sind erhältlich bei: Tourismus Untersee e.V., Im Kohlgarten 2, D-78343 Gaienhofen, Tel. +49 (0)7735 91 90 55, Fax +49 (0)7735 91 90 56, info@tourismus-untersee.eu. Infos im Web: www.tourismus-untersee.eu, www.hegau.de (Broschüredownload)

Pressekontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Firmenkontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Medienarbeit mit journalistischem Anspruch. Das setzt PR2 Petra Reinmöller Public Relations als PR-Agentur mit Sitz in Konstanz für Kunden aus Tourismus und Freizeit um. Mit großem Netzwerk und hoher Wirksamkeit sorgen wir für überregionale und internationale Berichterstattung zum Tourismus am Bodensee und zu touristischen Angeboten in der Region St.Gallen, dem Kanton Thurgau, der schweizerischen Ferienregion Toggenburg und dem westlichen Teil des Bodensees, dem Untersee. Als Pressestelle unterstützen wir kulturtouristische Anbieter wie das Napoleonmuseum Thurgau, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Schloss Salem) und das See-Burgtheater Konstanz-Kreuzlingen, Hotels wie das Klosterhotel Haus St.Elisabeth in Hegne, Bäder wie die Meersburg Therme und ÖPNV-Anbieter wie die SBB GmbH in Deutschland und der Schweiz.

Anlage: Bild

